

Informationen

Mai 2020

Fotos: Michael Tillmann



Die Himmelfahrt Christi ist untrennbar mit seinem Missionsbefehl verbunden, wie ihn der Evangelist Matthäus schildert. Mit der Aufforderung Jesu an die Jünger, zu allen Menschen zu gehen und sie zu taufen. Aus gutem Grund: Denn die Taufe holt für jeden einzelnen Menschen ein Stück des Himmels auf die Erde. Die Taufe prägt uns ein himmlisches Zeichen ein: Du, der du getauft bist, du bist vom Himmel und wirst zum Himmel zurückkehren.

Geistliches Wort von Pfarrer Wiesner

Liebe Schwestern und Brüder,

in dieser schweren Zeit vertrauen viele Gläubige auch auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria, die wir auch als Maienkönigin verehren. Weil Maria alle Höhen und Tiefen unseres Lebens durchlebt hat, weiß sie auch, welche Sorgen und Ängste jetzt unzählige Menschen haben und wie sehr wir unter der weltweiten Coronakrise leiden. Maria kann uns in dieser Zeit Orientierung und Halt geben. Ich habe immer das Marienbild aus meiner Zeit im Priesterseminar vor Augen. Da war die Marienstatue so ausgerichtet, dass Maria mit einem Finger auf den Eingang der Kapelle zeigt. Dies erinnert an die Worte Mariens bei der Hochzeit von Kana. „Was ER euch sagt, das tut.“ Deshalb ist für mich Maria wie eine Wegweiserin zu Jesus.

Brauchen wir Menschen nicht gerade in dieser Zeit verlässliche Wegweiser? Menschen, denen wir vertrauen können bei all den Unsicherheiten unseres Lebens? Jeden Tag werden wir überschüttet mit Meinungen, Einschätzungen, Statements, Statistiken und Prognosen. Immer wieder verändern sich die staatlichen und kirchlichen Anweisungen und Verordnungen. Wie können wir da noch durchblicken? Für die Verantwortlichen ist es nicht einfach, Entscheidungen zu treffen. Und wenn sie getroffen werden, werden sie sofort von vielen Seiten kritisiert und in Frage gestellt. Auf der anderen Seite ist dies gut so, weil dadurch auch viele Menschen mitdenken und Fehleinschätzungen korrigiert werden können.

Nachdem bekannt wurde, dass wir bald wieder öffentliche Gottesdienste feiern können, war es nicht einfach, ein Sicherheitskonzept für unsere Kirchen zu erstellen. In unserem Pastoralteam haben wir um viele Entscheidungen sehr lange gerungen. Unser Verwaltungsleiter Herr Müller und ich konnten viele Gespräche in den Kirchen oder am Telefon mit den Vertretern und Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände führen. Bei der Erarbeitung des Sicherheitskonzeptes haben wir uns an den Rahmenbedingungen und Anweisungen unseres Erzbistums Paderborn orientiert und diese für unsere Kirchen präzisiert. Mit den Bürgermeistern / der Bürgermeisterin bzw. mit dem Ordnungsamt haben wir uns in Verbindung gesetzt. Auch die Mitglieder des Pastoralverbundrates wurden gehört.

So werden wir in unserem Pastoralen Raum am 9./10. Mai in den 7 größeren Kirchen mit den Sonntagsmessen beginnen. Die Werktagsgottesdienste waren erst für den Monat Juni geplant, doch nach weiteren Beratungen haben wir uns doch dafür entschieden, mit den Werktagsgottesdiensten auch in den anderen Kirchen und Kapellen schon in Mai zu beginnen, da es dort nur wenige Gottesdienstbesucher sind.

Spätestens ab dem 9. Mai finden Sie aktuelle Informationen und Gottesdienstzeiten auf unserer Homepage, in den kirchlichen Schaukästen, im

Pfarrbrief und in kurzer Form in der Zeitung. Wir werden vorerst 9 Sonntagsgottesdienste in den größeren Kirchen anbieten, damit möglichst jeder, der an einer Heiligen Messe teilnehmen möchte, einen Platz findet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn Sie in ihrer Kirche nicht Ihren gewohnten Platz finden oder Sie in eine andere Kirche ausweichen müssen.

Das Sonntagsgebot ist weiterhin ausgesetzt. Auch wenn wir uns auf die gemeinsamen Gottesdienste freuen, sollte sich jeder überlegen, ob er schon an den Gottesdiensten teilnimmt, besonders diejenigen, die zu einer der Risikogruppen gehören. Das Angebot der Videoandachten bleibt zunächst bestehen. Weil es uns um Ihren Schutz und um Ihre Gesundheit geht, haben wir uns auch dafür entschieden, dass alle Gottesdienstteilnehmer beim Betreten und Verlassen der Kirche einen eigenen Mundschutz tragen. Um die Kommunionsspendung hat es sehr lange Diskussionen, auch nach Erarbeitung des Sicherheitskonzeptes, gegeben.

In der Videoandacht habe ich noch davon gesprochen, dass die Gläubigen bei der Kommunionsspendung eine Maske tragen sollten. Dies ist aber nicht mehr nötig, weil wir andere Vorkehrungen getroffen haben. Somit ist es für Sie auch nicht so kompliziert, die Kommunion zu empfangen.

Das Sicherheitskonzeptes wird Ihnen in diesem Pfarrbrief und auch noch teilweise in der Kirche erklärt.

Im Evangelium lesen wir vom Guten Hirten. Das Wort „Pastor“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt „Hirte“. Wir Pastöre tragen besonders in diesen Zeiten eine große Verantwortung für die uns anvertrauten Gemeindemitglieder. Wir möchten gute Hirten sein, die die Menschen schützen und sie, wie Maria, zu Jesus führen.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“. Jesus ist die Tür zum Leben. Als Priester freue ich mich immer sehr darüber, wenn es mir gelingt, Menschen auf ihren Lebenswegen Orientierung zu geben und ihnen den Glauben an Jesus Christus näher zu bringen. Weil Jesus für mich der gute Hirte ist, der sein Leben für alle Menschen hingegeben hat, aus grenzenloser Liebe zu uns.

Geben wir auch in schweren Zeiten nicht auf, Jesus, dem guten Hirten, zu vertrauen und ihm nachzufolgen. Amen

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastoralteam
mit Pfarrer Uwe Wiesner, den Pastören Richard Monka, Pater George,
Hans-Rudolf Pietzonka, Antonius Groth, den Gemeindereferentinnen Daniela Bräutigam und Jennifer Schmelzer und Diakon Hubert Berschauer,

Informationen aus dem Pastoralen Raum



Ökumenisches Netzwerk
Wilnsdorf

Ökumenisches Netzwerk
Die Tafelausgabe Wilnsdorf und der
Wilnsdorfer Laden haben wieder ge-
öffnet.
Die derzeit geforderten Sicherheits-
auflagen müssen beachtet werden.



Die diesjährige TaizeFahrt
muss leider abgesagt wer-
den.

Da die Stornokosten noch
nicht absehbar sind, bittet
das Vorbereitungsteam
noch um etwas Geduld. Die Kontover-
bindungen können aber schon vorab
mit geteilt werden.

(Email: taizefahrt@web.de oder
Whats App: 01742001363)

Bei Rückfragen stehen die Ansprech-
partnern vor Ort im Siegerland zur
Verfügung.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen



**Gebetswoche für die Einheit
der Christen: 21. bis 30. Mai**

*„Die Ökumene lebt davon, dass wir
Gottes Wort gemeinsam hören und
den Heiligen Geist in uns und durch
uns wirken lassen. Kraft der dadurch
empfangenen Gnade gibt es heute
vielfältige Bestrebungen, durch Ge-
bete und Gottesdienste die geistliche
Gemeinschaft zwischen den Kirchen
zu vertiefen und für die sichtbare Ein-
heit der Kirche Christi zu beten.“*

Charta Oecumenica, Leitlinie 5

Seelsorger im Pastoralen Raum Südliches Siegerland:

Pfarrer Uwe Wiesner, Wilnsdorf	Tel. 02739 - 79 18
Pastor Richard Monka, Rudersdorf	Tel. 02737 - 9 11 01
Pater George Kalapurackal, Neunkirchen	Tel. 02735 - 22 57
Gemeindereferentin Daniela Bräutigam, Oberdielfen	Tel. 02739 - 89 86 021
Gemeindereferentin Jennifer Schmelzer, Wilgersdorf	Tel. 0170 - 20 92 524
Pastor Geistl. Rat Hans-Rudolf Pietzonka, Niederdielfen	Tel. 0271 - 39 92 98
Pastor Antonius Groth, Neustadt	Tel. 02664 - 99 11 82
Diakon Hubert Berschauer, Gernsdorf	Tel. 02737 - 9 40 99 04

Gottesdienstordnung Mai

Samstag, 9. Mai

		Kollekte: für die Kirchengemeinde
Gernsdorf	17.00	Vorabendmesse
Wilgersdorf	17.00	Vorabendmesse
Niederdielfen	18.30	Vorabendmesse als Dankamt z. Goldenen Hochzeit
Wilnsdorf	18.30	Vorabendmesse

Sonntag, 10. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

		Kollekte: für die Kirchengemeinde
Burbach	9.15	Hochamt
Niederdielfen	9.30	Hochamt
Rudersdorf	10.45	Hochamt
Wilnsdorf	10.45	Hochamt
Neunkirchen	10.45	Hochamt

Dienstag, 12. Mai

Gernsdorf	9.00	Hl. Messe
Burbach	17.30	Rosenkranzandacht
Burbach	18.00	Heilige Messe
Anzhausen	18.00	Maiandacht

Mittwoch, 13. Mai

Wilgersdorf	8.15	Maiandacht
Wilgersdorf	8.30	Hl. Messe
Neunkirchen	8.30	Hl. Messe
Neunkirchen	18.00	Fatima Andacht mit sakramentalem Segen
Niederdielfen	19.30	Hl. Messe mit Maiandacht

Donnerstag, 14. Mai, Weltgebetstag zur Corona –Pandemie

Rudersdorf	18.00	Hl. Messe
Wilnsdorf	19.00	Maiandacht u. Betstunde zum Weltgebetstag
Rödgen	19.00	Maiandacht
Würgendorf	19.00	Hl. Messe anschl. Maiandacht

Freitag, 15. Mai

Neunkirchen	8.30	Hl. Messe
-------------	------	-----------

Samstag, 16. Mai

Kollekte: für die Kirchengemeinde

Wilgersdorf	17.00	Vorabendmesse
Gernsdorf	17.00	Vorabendmesse
Wilnsdorf	18.30	Vorabendmesse
Niederdielfen	18.30	Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: für die Kirchengemeinde

Burbach	9.15	Hochamt
Niederdielfen	9.30	Hochamt
Rudersdorf	10.45	Hochamt
Wilnsdorf	10.45	Hochamt
Neunkirchen	10.45	Hochamt
Neunkirchen	16.00	polnische Messe
Burbach	19.30	Taize Andacht

Dienstag, 19. Mai

Gernsdorf	9.00	Hl. Messe anschl. Maiandacht
Burbach	17.30	Rosenkranzandacht
Burbach	18.00	Hl. Messe
Anzhausen	18.00	Maiandacht
Eisern	19.00	Maiandacht

Mittwoch, 20. Mai

Neunkirchen	8.30	Hl. Messe
Wilgersdorf	19.00	Vorabendmesse
Niederdielfen	19.30	Vorabendmesse

Donnerstag, 21. Mai, Christi Himmelfahrt

Kollekte: für die Kirchengemeinde

Gernsdorf	9.15	Hochamt
Burbach	9.15	Hochamt
Niederdielfen	9.30	Hochamt
Wilnsdorf	10.45	Hochamt
Rudersdorf	10.45	Hochamt
Neunkirchen	10.45	Hochamt

Freitag, 22. Mai

Neunkirchen	8.30	Hl. Messe
-------------	------	-----------

Samstag, 23. Mai

			Kollekte: für die Kirchengemeinde
Wilgersdorf	17.00	Vorabendmesse	
Gernsdorf	17.00	Vorabendmesse	
Niederdielfen	18.30	Vorabendmesse	
Wilnsdorf	18.30	Vorabendmesse	

Sonntag, 24. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

			Kollekte: für die Kirchengemeinde
Burbach	9.15	Hochamt	
Niederdielfen	9.30	Hochamt	
Wilnsdorf	10.45	Hochamt	
Neunkirchen	10.45	Hochamt	
Rudersdorf	10.45	Hochamt	

Dienstag, 26. Mai, Hl. Philipp Neri

Gernsdorf	9.00	Hl. Messe anschl. Maiandacht	
Anzhausen	18.00	Maiandacht	
Burbach	17.30	Rosenkranzandacht	
Burbach	18.00	Hl. Messe	

Mittwoch, 27. Mai

Wilgersdorf	8.15	Maiandacht	
Wilgersdorf	8.30	Hl. Messe	
Neunkirchen	8.30	Hl. Messe	
Niederdielfen	19.30	Hl. Messe mit Maiandacht	

Donnerstag, 28. Mai

Rudersdorf	18.00	Hl. Messe anschl. Maiandacht	
Würgendorf	19.00	Hl. Messe anschl. Maiandacht	
Rödgen	19.00	Wort Gottes Feier	
Wilnsdorf	19.00	Maiandacht mit sakramentalem Segen	

Freitag, 29. Mai

Neunkirchen	8.30	Hl. Messe	
-------------	------	-----------	--

Samstag, 30. Mai

			Kollekte: Renovabis
Gernsdorf	17.00	Vorabendmesse	
Wilgersdorf	17.00	Vorabendmesse	
Wilnsdorf	18.30	Vorabendmesse	
Niederdielfen	18.30	Vorabendmesse	

Sonntag, 31. Mai, Pfingsten

Kollekte: Renovabis

Burbach	9.15	Hochamt
Wilgersdorf	9.15	Hochamt
Niederdielfen	9.30	Hochamt
Neunkirchen	10.45	Hochamt
Wilnsdorf	10.45	Hochamt
Rudersdorf	10.45	Hochamt

Montag, 1. Juni, Pfingstmontag

Kollekte: für die Kirchengemeinde

Gernsdorf	9.15	Hochamt
Burbach	9.15	Hochamt
Niederdielfen	9.30	Hochamt
Rudersdorf	10.45	Hochamt
Wilnsdorf	10.45	Hochamt
Neunkirchen	10.45	Hochamt

Beichtgelegenheit nach Vereinbarung



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion Renovabis 2020

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Vor wenigen Tagen konnten wir uns dankbar an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren erinnern. Angesichts des enormen Ausmaßes an Leid und Zerstörung wurde uns erneut bewusst, welches Glück es bedeutet, in Frieden zu leben.

Mit gutem Grund haben die weltkirchlichen Hilfswerke deshalb ihre Aktionen im laufenden Kirchenjahr unter das gemeinsame Motto „Frieden leben“ gestellt. Damit zeigen sie die Solidarität der Katholiken in Deutschland mit allen, die von Unfrieden betroffen sind.

Auch in Europa ist Frieden keine Selbstverständlichkeit.

Viele Länder im Osten des Kontinents sind 30 Jahre nach dem Ende der kommunistischen Gewaltherrschaft innerlich zerrissen, manche auch äußerlich bedroht. Gewaltbelastete Vergangenheit und aktuelle Konflikte gefährden die Zukunft. Aber es gibt auch Grund zur Hoffnung. Gerade die Kirche leistet wichtige Beiträge für Verständigung und eine friedliche Entwicklung.

Mit dem Leitwort „Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) - Ost und West in gemeinsamer Verantwortung“ stellt Renovabis in der diesjährigen Pfingstaktion eine Kernbotschaft der Bergpredigt in den Mittelpunkt. Anhand von Beispielen aus der Ukraine wird aufgezeigt, welche Bemühungen die Kirchen und andere gesellschaftliche Akteure unternehmen, damit Frieden möglich wird.

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstwochenende.

Ab Mai 2020 besteht die Möglichkeit, wieder öffentliche Gottesdienste zu feiern.

Nachdem sich das Land NRW mit den Bistümern auf die Möglichkeit zur Wiedereinführung öffentlicher Gottesdienste geeinigt hat, werden wir im Pastoralen Raum Südliches Siegerland am 9. Mai bzw. 10. Mai 2020 wieder erste öffentliche Eucharistiefiern durchführen. Um die Gesundheit der Teilnehmer zu schützen, unterliegen diese Gottesdienste aber einigen Sicherheitsvorkehrungen und erfordern von jedem Teilnehmer die Bereitschaft, sich auf bestimmte Regeln einzulassen. Auch wenn wir uns alle freuen, endlich wieder Gottesdienste in Gemeinschaft feiern zu können, sollte jeder für sich entscheiden, ob er am Gottesdienst teilnehmen will. Außerdem sollten nur diejenigen zum Gottesdienst kommen, die symptomfrei sind (kein Fieber, kein Husten, keine Grippe-symptome). Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass das Sonntagsgebot weiterhin ausgesetzt bleibt.

In der Folge haben wir nun für Sie zur Orientierung die wichtigsten Rahmenbedingungen des Erzbistums für die Durchführung von öffentlichen Gottesdiensten – ergänzt und konkretisiert für uns hier vor Ort – aufgeführt.

I. Allgemeine Vorgaben

1. Der Empfehlung von Paderborn folgend, werden zunächst sonntägliche Eucharistiefiern in den größeren Kirchen unseres Pastoralverbundes stattfinden: Wilnsdorf, St. Martinus - Wilgersdorf, St. Josef - Rudersdorf, St. Laurentius - Gernsdorf, St. Johannes - Niederdielfen, Herz Jesu - Neunkirchen, St. Theresia vom Kinde Jesu - Burbach, Hl. Kreuz. Als Zelebranten für die Sonntagsgottesdienste stehen für die Eucharistiefiern lediglich Pfarrer Wiesner, Pastor Monka und Pater George zur Verfügung. Pastor Groth und Pastor Pietzonka werden aufgrund von Vorerkrankungen und des Alters vorerst für diese Gottesdienste nicht zur Verfügung stehen. Um im Krankheitsfall Vertretungen zu ermöglichen und aufgrund der Größe des Pastoralen Raums (weite Entfernungen zwischen den Kirchen), werden die Gottesdienstzeiten zunächst zu den im Pfarrbrief dargestellten Zeiten stattfinden.

2. Werktagsgottesdienste sind ab Mai in den anderen Kirchen und Kapellen möglich, weil dort nur wenige Besucher am Gottesdienst teilnehmen. Ort und Zeit der Gottesdienste finden Sie im aktuellen Pfarrbrief.

3. Der **Zugang zu den Gottesdiensten** wird aufgrund der einzuhaltenden Sicherheitsabstände nur für eine begrenzte Zahl an Gottesdienstbesuchern möglich sein. Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich dabei nach der Größe des Raumes. Wir hoffen sehr, dass das aus Sicherheitsgründen eingeschränkte Platzangebot für all die, die zum Gottesdienst kommen wollen, ausreicht. Haben Sie bitte Verständnis, wenn Sie auf einen anderen Gottesdienst ausweichen müssen.

4. In den Gemeinden wird ein Ordnungsdienst die Gemeindemitglieder empfangen und behilflich sein, einen freigegebenen Platz in der Kirche zu finden.

5. Die Sitzplätze werden jeweils an einem Ende der Kirchenbänke eingerichtet, so dass ein Mindestabstand von 1,50-2,00 m zwischen den Gottesdienstbesuchern und die vorgegebene Anzahl der Personen pro qm (1 Person pro ca. 8-10 qm) gewährleistet ist. Wird z. B. in der ersten Bank die rechte Seite besetzt, wird in der dahinterliegenden Bank die linke Seite besetzt. Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn Sie Ihren angestammten Platz in dieser Zeit nicht einnehmen können.

6. Bitte beachten Sie beim Eintreten in die Kirche mögliche Markierungen, die auf den nötigen Sicherheitsabstand hinweisen.

7. Die Gottesdienstbesucher werden angehalten, beim Betreten und Verlassen der Kirche Masken zu tragen und sich an die allgemeingültigen Abstandsregeln zu halten. Damit sollen sowohl sie als auch die Mitglieder des Ordnungsdienstes geschützt werden.

8. Auf Gesang muss leider noch verzichtet werden. Musikalisch werden die Orgeln den Gottesdienst begleiten und wenn es möglich ist, wird ein Kantor einzelne Lieder vorsingen. Es werden nur zwei Messdiener in der hl. Messe ministrieren und ein Lektor mitwirken.

9. Die Kommunion wird in einer besonderen Form stattfinden. Vor Beginn der Kommunionausteilung desinfizieren sich der Zelebrant und die KommunionhelferInnen die Hände. Die Kommunion wird ohne Spendedialog („Der Leib Christi.“ – „Amen.“) ausgeteilt. Bei der Austeilung der Kommunion bleiben die Gläubigen in ihrer Bank. Derjenige, der kommunizieren möchte, bleibt stehen und derjenige, der nicht kommunizieren will, sollte Platz nehmen. Die Plätze sind so angeordnet, dass jeder Kommunionausteiler Ihnen die Kommunion in die Bank bringen kann. Dabei trägt der Kommunionausteiler mindestens eine FFP2-Maske ohne Ventil, um den Kommunionempfänger und sich selbst zu schützen. Er verwendet dabei eine kleine Zange, die auch vorher desinfiziert wurde. Der Kommunionempfänger bildet mit seinen beiden Händen eine geöffnete Schale, in die die Hostie ohne Berührung fallen gelassen wird. Somit braucht der Kommunionempfänger während der Kommunion keine Maske zu tragen. Mundkommunion muss bis auf weiteres unterbleiben.

10. Zum Ende des Gottesdienstes öffnet der Ordnungsdienst alle Ausgänge und sorgt dann dafür, dass die Kirche von hinten nach vorne unter Einhaltung der nötigen Abstandsregeln geräumt wird. Bitte vermeiden Sie es, auf dem Kirchplatz in Gruppen zusammenzustehen.

II. Weitere Regelungen

11. Im Pastoralen Raum Südliches Siegerland werden vorerst weiterhin Videoandachten erstellt und angeboten, um denjenigen, die nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen möchten, nahe zu sein.

12. **Begräbnisfeiern.** Sowohl beim Trauergottesdienst als auch beim Akt der Beisetzung am Grab sind die Mindestabstände zu beachten. Viele Friedhofskapellen werden aufgrund ihrer Größe nicht für den Gottesdienst in Betracht kommen. Hier sind die Vorgaben der jeweiligen Kommune zu beachten. Ob größere Trauerfeiern oder Seelenämter in den Kirchen stattfinden können, hängt davon ab, ob ein Ordnungsdienst organisiert werden kann, der sich um die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen kümmert. Auf den Friedhöfen gelten weiterhin die Vorgaben der Kommunen.

13. **Taufen und Trauungen** verlangen wegen ihres besonderen, teils mit engerem physischem Kontakt verbundenen liturgischen Charakters, eine besonders sorgfältige Einhaltung der genannten Regeln. Bisweilen empfiehlt sich eine Verschiebung.

14. **Erstkommunionfeiern und Firmungen** finden in unserem Erzbistum vorerst bis zum 30. Juni 2020 nicht statt. In unserem pastoralen Raum bemühen wir uns, in der 2. Jahreshälfte einen feierlichen Erstkommunion-Gottesdienst den Familien zu ermöglichen. Vorerst kann die Firmvorbereitung nicht fortgesetzt werden, die Firmungstermine im November dieses Jahres bleiben zunächst bestehen.

15. Die Spendung des **Bußsakraments** ist unter Beachtung des Mindestabstands sowie der Hygienevorschriften möglich; Beichtstühle sind dafür in der Regel nicht geeignet.

16. Die feierlichen **Fronleichnamsprozessionen** in unserem Pastoralen Raum werden in diesem Jahr nicht stattfinden.

17. Für die **Seelsorge an Kranken und Heimbewohnern gilt:** Wo immer es möglich ist, ist die Seelsorge an kranken, einsamen oder sterbenden Menschen ein vorrangiger Dienst. Dies gilt auch für die Spendung der Krankenkommunion. Sprechen Sie bei Bedarf ein Mitglied des pastoralen Teams an.

Liebe Mitglieder der Pastoralen Raums, mit den hier dargestellten Regeln und Vorkehrungen soll Ihre Gesundheit und die aller im Gottesdienst handelnden Personen gesichert werden. Tragen Sie die Vorgaben bitte mit und so zu einem guten Gelingen der Gottesdienste bei.

Alle hier dargelegten Punkte, auch die festgelegten Zeiten und Orte für die Gottesdienste sind vorläufig zu verstehen und werden je nach den Erfahrungen und der zukünftigen Entwicklung der Corona-Situation überprüft und ggf. angepasst. Danke für Ihr Verständnis.

Informationen aus den Pfarreien

Pfarrei St. Martinus Wilnsdorf St. Martinus Wilnsdorf / St. Josef Wilgersdorf

Martiniheim Wilnsdorf

Hausmeisterin: Helga Ginsberg,
Tel. 02739 - 7742,
E-Mail: helga.ginsberg@ginsberg-
web.de

Zentrum Wilgersdorf

Hausmeister: Rainer Otto,
Tel. 0160 - 97848445

Pfarrei St. Laurentius Rudersdorf St. Laurentius Rudersdorf / St. Antonius Anzhau- sen / Pfarrvikarie St. Johannes Ev. Gernsdorf

Einladung zum ökumenischen Gebet

Am **Mittwoch, den 20. Mai**, um 20.30
Uhr in der **ev. Kirche in Rudersdorf**.
Das Gebet dauert knapp 30 Minuten.
Eingeladen sind Christen aller Kon-
fessionen.

Auch persönliche Gebetsanliegen
können mitgeteilt oder im Rahmen
des Gebetes ausgesprochen werden.

Pfarrei St. Johannes Baptist Rödgen St. Johannes Bapt. Rödgen / Maria Königin Eisern Pfarrvikarie Herz Jesu Niederdielfen / Klosterkirche Eremitage



Der Helferinnenkreis trifft
sich am Dienstag, den 2.
Juni, um 19 Uhr im Pfarr-
heim.

Ausflug zur Dörnschlade leider aus-
fallen.
Voraussichtlich wird das Spargeles-
sen im Juni ebenso nicht stattfinden.
Weitere Informationen folgen recht-
zeitig.

kfd 60 Plus

Aufgrund der aktuellen Situation
muss der für den 14. Mai geplante

Pfarrei St. Theresia vom Kinde Jesu Neunkirchen

St. Theresia vom Kinde Jesu Neunkirchen / Heilig Kreuz Burbach / St. Josef Würgendorf

Am 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr
Hochamt in polnischer Sprache in
Neunkirchen.

Fatima

Am 13. Mai 1917 zeigte die Gottesmutter sich den Hirtenkindern von Fatima Lucia dos Santos und den Geschwistern Jacinta und Francisco Marto und ermunterte sie, viel zu beten und monatlich wiederzukommen. So geschah es bis zum 13. Oktober, als sich die „Dame“ als Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ vorstellte. 70.000 Menschen erlebten die Er-

scheinung und das anschließende „Sonnenwunder“ mit.

Fatima wurde einer der ganz großen Wallfahrtsorte, ein Ort, wo das ganze Jahr über „Bitttage“ gehalten werden.

Von **13. Mai bis 13. Oktober** finden wieder **Fatima Andachten** um 18 Uhr statt. In welcher Kirche die Andachten stattfinden, bitte dem Pfarrbrief entnehmen.

Die **Taize Andacht** in Burbach findet am Sonntag, den 17. Mai, um 19.30 Uhr statt.

Wim Johannesma



*Wahr ist es,
einmal reißt es uns alle hinauf
aus Zerfall in ewige Jugend,
aus Sterben ins Leben,
aus Siechtum in siegende Kraft,
aus Kleinheit in Gloria,
aus engen Zeiten in ewige Weiten.
So wird es sein, ja so,
wenn wir ewig daheim sind
bei Christus.*

Heiliger Cyrill von Alexandrien



Wenn einer mir dienen will,
so soll er mir folgen,
und wo ich bin,
wird auch mein Diener sein.
(Primizspruch Joh. 12, 26)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem ehemaligen Pfarrer,
Bruder, Schwager, Onkel und Freund

**Pfarrer i. R. Geistl. Rat
Albrecht von Raab-Straube**

* 29. März 1931 † 5. April 2020
in Kirschau / Oberlausitz in Siegen

Am 19. Dezember 1964 wurde er in Paderborn zum Priester geweiht. Zuerst war er als Vikar in Herford und Bilstein tätig. 1976 übernahm er das Amt des geistlichen Rektors der Erwachsenenbildungsstätte Elkeringhausen. 1979 kam er ins Siegerland als Pfarrer nach Krombach und von 1987 bis 2001 war er unser Pfarrer von St. Martinus Wilnsdorf und St. Josef Wilgersdorf. Zuletzt übte er bis Ende 2007 die Tätigkeit als Subsidiar im Pastoralverbund Siegen-Mitte aus.

In unseren Gemeinden wurden sein Humor und seine Menschenfreundlichkeit sehr geschätzt. Er führte die unvergesslichen Wanderungen und Busfahrten der KAB durch. Das Vereinsleben lag ihm sehr am Herzen, genauso wie die Förderung der Laienarbeit und die gute und festliche Gestaltung der Gottesdienste mit tief greifenden Predigten. Die Gottesmutter Maria verehrte er besonders. Sein unermüdliches seelsorgerisches Wirken und seine einfache und bescheidene Lebensweise werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Im Gebet und der Eucharistie sind wir weiter mit ihm verbunden. Wir trauern mit seinem Bruder und seinen weiteren Angehörigen und Freunden.
Möge der Herr ihm seinen Frieden schenken.

Für die Kirchengemeinden St. Martinus und St. Josef

Uwe Wiesner
Pfarrer

Hans-Jürgen Raupach
Kirchenvorstand

Matthias Prier
Pfarrgemeinderat

Für die Angehörigen
Fam. Bruno und Inge v. Raab-Straube
Fam. Silke v. Raab-Straube

Für die Freunde
Gerhard Giese

Kondolenzadresse: Gerhard Giese, Bergstraße 34, 57234 Wilnsdorf

Die Beerdigung findet im kleinen Kreis auf dem Friedhof in Wilnsdorf statt. Sobald es möglich ist, wird in der St.-Martinus-Kirche in Wilnsdorf das Auferstehungsamt nachgeholt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anstelle von freundlich zugedachtem Kranz- oder Blumenschmuck bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die Zisterzienserabtei Marienstatt auf deren Spendenkonto IBAN: DE73 5739 1800 0000 0001 08; BIC: GENODE51WW1; Verwendungszweck: Sterbefall Pfr. Albrecht v. Raab-Straube

Kontakte und Adressen

Haus St. Raphael, Steinhardtstraße 4, 57299 Burbach

Wohn- und Pflegeeinrichtung für Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege der GSS Gesundheits-Service Siegen gem. GmbH, mit Tagespflegehaus des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

Heimleitung: Frau Christiana Fahl 02736 - 5093
Tagespflegehaus Leitung Herr Hartmut Winkel 02736 - 5093-480
Internet: www.marienkrankenhaus.com; Internet: www.caritas-siegen.de

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Zentrale Rufnummer: 0271 - 23602-0
Caritas-Sozialstation 0271 - 22220
Ambulanter Palliativ-Pflegedienst 0271 - 22220
Tagespflegehaus „Eremitage“ 0271 - 39121
mobiler Pflegedienst Eremitage 0271 - 23602-80
Entlastungsdienst ATEMPAUSE 0271 - 23375003
Demenz-Servicezentrum NRW Region Südwestfalen 0271 - 234178-17
Koordinationsstelle Ambulante Hospizarbeit 0271 - 23602-62

Eremitage Franziskus, Eremitage 11, 57234 Wilnsdorf

Offene Sprechstunde an jedem Donnerstag von 10 - 12.30 Uhr und von 14 - 17 Uhr.
(Eingang zur Eremitage Franziskus: links von der Klosterkirche, bitte die Treppe Richtung Garten nutzen! Gehbehinderte mögen sich bitte telefonisch voranmelden!
Es besteht eine Zugangs-Möglichkeit mit dem Fahrstuhl. Wenn Beachflags draußen auf dem Kirchenvorplatz stehen, ist die Tür geöffnet.)

Leitung: Irmtrud v. Plettenberg, Geistliche Begleitung, Tel.: 0271 - 222 960 52
Email: ivp@eremitage-franziskus.de, www.gz-franziskus.de

Marien Hospiz "Louise von Marillac", Eremitage 9, 57234 Wilnsdorf

Tel.: 0271 - 222960-0, Email: info.LouisevonMarillac@mariengesellschaft.de

Jugendtreff Rudersdorf - Die Alternative zur Langeweile!

- Chillen - Musik - Internet - X Box One - Wii - Billard - Dart - Kicker -

Ansprechpartner: Rebecca Zimmermann; Tel.: 0151 - 55529467

Öffnungszeiten: Di. + Mi. 16 bis 20 Uhr
Do. 15 bis 19 Uhr

Auf dem Haaren 13, 57234 Wilnsdorf - Rudersdorf
(unterhalb des Laurentius Kindergartens)



Prävention im Pastoralen Raum Südliches Siegerland

Präventionsteam Catharina Cramer u. Sandra Flender
Tel. 0151 - 53936067; E-Mail praevention@prsuedlichessiegerland.de

Verwaltung: Pastoraler Raum Südliches Siegerland

Zentrales Pfarrbüro Pfarrei Wilnsdorf

Frankfurter Str. 2a
57234 Wilnsdorf
Tel. 02739 - 9 24 97 0
Fax 02739 - 47 77 38
Internetseite: www.st-martinus-wilnsdorf.de
E-Mail: [pfarrbuero.wilnsdorf\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.wilnsdorf(at)prsuedlichessiegerland.de)
Bankverbindung: IBAN DE29 4476 1534 0660 0613 02

Frau Heupel/Frau Wagener/Frau Weber
Di. 9.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Pfarrei Neunkirchen

Bonifatiusweg 6
57290 Neunkirchen
Tel. 02735 - 22 57
Fax 02735 - 6 15 88
E-Mail: [pfarrbuero.neunkirchen\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.neunkirchen(at)prsuedlichessiegerland.de)
Bankverbindung: IBAN DE60 4605 1240 0001 0395 51

Frau Anderl
Di. 15.00 - 17.00 Uhr
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrbüro Pfarrei Rudersdorf

Schützenstr. 3
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf
Tel. 02737 - 9 11 01
Fax 02737 - 21 89 83
Internetseite: www.st-laurentius-rudersdorf.de
E-Mail: [pfarrbuero.rudersdorf\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pfarrbuero.rudersdorf(at)prsuedlichessiegerland.de)
Bankverbindung:
St. Laurentius Rudersdorf IBAN DE13 4476 1534 4617 6159 08
St. Johannes Ev. Gernsdorf IBAN DE66 4476 1534 4617 6167 00

Frau Weber
Mo. 16.00 - 17.00 Uhr
Do. 10.00 - 11.00 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Pfarrbüro Pfarrei Rödgen

Es gibt kein richtiges Pfarrbüro. Pastor Pietzonka bleibt bis auf weiteres Ansprechpartner (ohne feste Bürozeiten) für alle, die es möchten.
Internetseite: www.pfarrei-roedgen.de
E-Mail: [pastor.pietzonka\(at\)prsuedlichessiegerland.de](mailto:pastor.pietzonka(at)prsuedlichessiegerland.de)
Bankverbindung: IBAN DE84 4476 1534 0665 5446 00

Verwaltungsleiter

Eckhard Müller

Tel. 02739 - 9 24 97 14

E-Mail: [eckhard.mueller\(at\)kgv-olpe.de](mailto:eckhard.mueller(at)kgv-olpe.de)

Impressum:

Pfarnachrichten des Pastoralen Raumes Südliches Siegerland
Herausgeber: Pastoraler Raum Südliches Siegerland
Frankfurter Str. 2a, 57234 Wilnsdorf,
Verantwortlich: Pfarrer Uwe Wiesner
Redaktion: Pfarrbüro
Druck: Eigendruck

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe:

Mittwoch, den 20. Mai, 11 Uhr